



Radtouren um Bad Bocklet



**Radtouren auf asphaltierten Wegen, Wiesen und Radwegen
entlang des Saaletales.**

**Solch eine vielfältige Landschaft rings um Bad Bocklet, wie die Rhön
oder dem Lauf der Fränkischen Saale folgend, findet man selten.**

**Ob man dabei mit dem Fahrrad, dem Mountainbike oder dem E-Bike unterwegs ist,
soll der persönliche Geschmack entscheiden.**

**Egal für welche Tour Sie sich entscheiden, zurück
nach Bad Bocklet, kommen Sie mit diesen Tourenvorschlägen immer.**

Durch das Tal der Fränkischen Saale nach Bad Kissingen

Die Kurgeschichte von Bad Kissingen reicht bis ins Jahr 1520 zurück. Durch die Förderung der Wittelsbacher entwickelte sich der Kurbetrieb ab 1814 rasant und bereits 1883 wurde der Ort zum Kurbad erhoben. Neben Kur, Kunst und Kultur sprechen auch andere gute Gründe für den Besuch von Bad Kissingen: Die Landschaft, die freundlichen Leute und der fränkische Wein.



Ausgangspunkt:

Radler-Infopunkt am Kurpark

Streckenlänge:

ca. 24 km

Kategorie:

sehr leichte Fahrradtour

Höchster/tiefster Punkt:

220 m / 200 m

Summe Steigungen:

108 m

Wege:

Die Tour verläuft mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten auf Rad-, Feld- und Waldwegen

Oberfläche:

Überwiegend asphaltiert, ab und zu geschottert

Karte und Literatur: Fritsch Radwanderkarte Rhön 1: 50.000; Jochen Heinke: „Neue Radwandertouren in der Rhön“ und „Mit dem Fahrrad wandern in der Rhön“ in: Parzellers Buchverlag Fulda, erhältlich in den Buchhandlungen und gut sortierten Fahrradläden.

Einkehr: In allen Orten unterwegs

E-Bike-Verleih:

Bad Kissingen:

Quellenhof Fahrradverleih, Rosenstraße 13

Tel.: 0971/2825

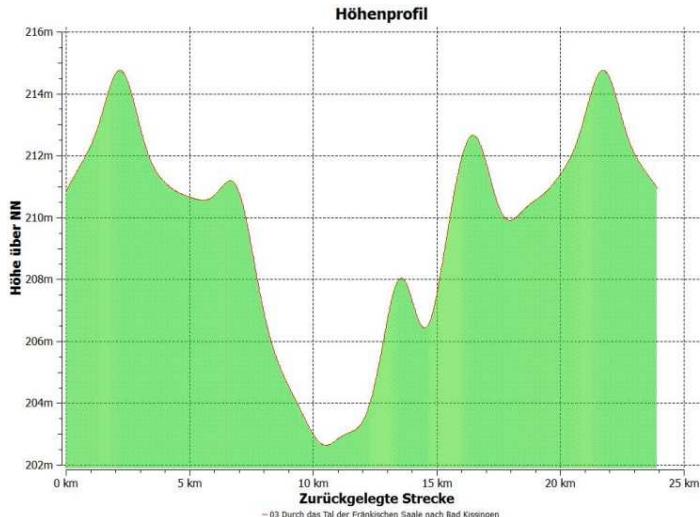
Fahrrad Floht, Erhardstr. 41 Tel.: 0971/68761.

Fahrradservice unterwegs:

Bad Kissingen Quellenhof-Garage,

Wegweisung:

weiß-grüne Wegweiser mit Ziel- und Entfernungsangaben und Richtungswegweiser sowie das blaue Piktogramm „Saale“

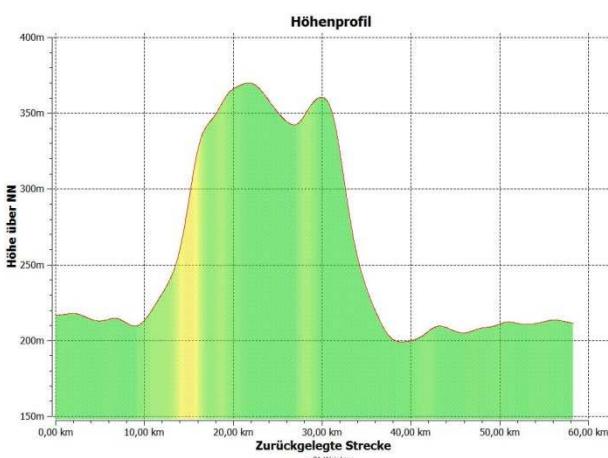


Und so geht's los: Ab dem Infopunkt am Kurpark ist die Route zunächst an allen Knotenpunkten mit dem Ziel **Bad Kissingen** und dem blauen Piktogramm des Radwanderweges Fränkische Saale beschildert. Saaletal abwärts geht es auf Radwegen in Richtung

Aschach (km 2,7)	Kurz darauf sieht man schon das mächtige, auf einer leichten Anhöhe liegende Schloss Aschach. Es geht auf eine Gründung der Grafen von Henneberg aus dem 12. Jh. zurück. Sein jetziges Aussehen erhielt das Schloss im 16. Jh. als der Neubau auf den Grundmauern einer Burg errichtet wurde. Im Innern befinden sich drei sehenswerte Museen: Das Graf-Luxburg-Museum, ein Volkskundemuseum und ein Schulumuseum. Ab der großen Saalebrücke in
Kleinbrach (km 5,2)	folgt der Radweg nun einer großen Schleife der Fränkischen Saale und führt zunächst zum Wehrhaus mit dem Luitpoldsprudel. Im Scheitel der Saaleschleife lag zu Karolingischen Zeiten das kleine Kloster Brach. Auf den Spuren Karls des Großen: Einhard, der Biograf Karls des Großen, berichtete über das Jahr 790, dass der Kaiser in diesem Jahr keinen Krieg führte. Um allerdings nicht den Eindruck des Müßigganges zu erwecken, fuhr er mit dem Schiff den Main und die Fränkischen Saale hinauf zu seinem Palast, den er im dortigen Fiscus Salz hatte. Danach fuhr er auf denselben Weg wieder zurück. Die Kähne wurden damals von Menschen gezogen = getreidelt. An der Fränkischen Saale wurde dieser Dienst sehr wahrscheinlich von den Mönchen der dortigen Klöster geleistet. Am Wegweiser Ortsende von
Kleinbrach (km 8,2)	fährt man geradeaus weiter zum Wegweiser nach
Hausen (km 9,9)	wo sich die Route erneut verzweigt; hier weiter mit Ziel Bad Kissingen. Es geht nun durch das Salinental zur Kurstadt. Die Kurgeschichte von Bad Kissingen reicht bis ins Jahr 1520 zurück. Durch die Förderung der Wittelsbacher entwickelte sich der Kurbetrieb ab 1814 rasant und bereits 1883 wurde der Ort zum Kurbad erhoben. Kaiserinnen, Könige und der Kanzler Bismarck erholten sich hier und auch heute scheint ein Hauch von königlicher Sommerfrische durch die Kurhäuser, Theater, Gärten und Festäle zu wehen. Die bekanntesten Baumeister der verschiedenen Epochen schufen den noch vollständig erhaltenen Stadtkern und die einzelnen Sehenswürdigkeiten. Die drei „K“ sprechen für den Besuch Bad Kissings: Kur, Kunst und Kultur, denn die zahlreichen Konzertveranstaltungen und Kunstaustellungen sind willkommene Ergänzungen des Kur- und Wellnessangebotes.
Innenstadt (km 12,5)	Durch die Theresienstraße gelangen Sie zur Ludwigstraße. Hier müssen Sie Ihr Fahrrad schieben. Rechts einbiegend gelangen Sie zur
Ludwigbrücke (km 13,1)	über die Fränkische Saale und biegen danach erneut rechts ein, diesmal in die Bismarckstraße, auf der Sie nun Saale aufwärts fahren. Es geht am Flugplatz vorbei nach
Hausen (km 17,7)	Ab hier können Sie noch einmal durch die große Schleife der Saale radeln oder aber auf und neben der Hauptstraße direkt zur Saalebrücke. An den langen, den Fluss und die Auwiesen überspannenden Brücken im Mittellauf des Flusses ist erkennbar, wie stark die Flussauen im Frühjahr bei der Schneeschmelze in der Rhön überschwemmt werden und wie wichtig es ist, dass die Auwiesen es vorübergehend aufnehmen können, um schlimmere Überschwemmungen im Unterlauf der Flüsse zu verhindern. Die Brücke bei Kleinbrach mit ihren vielen Bögen ist ein Paradebeispiel dafür.
Wegweiser an der Brücke (km 18,5)	Weiter auf dem Saaletal-Radweg nach
Aschach (km 21)	und zum Ende der Tour am Radler-Info-Punkt in Bad Bocklet (km 24)

Eine Weinradeltour in das Fränkische Saalestück

Das Weinanbaugebiet an der Fränkischen Saale und ihrer Seitentäler im Bereich von Hammelburg gehört zum Fränkischen Weinland, das hervorragende Weine hervor bringt. Aber auch die Rhön hat mittlerweile nicht nur als Urlaubsland einen guten Ruf, sondern auch als Region mit einer auf regionale Produkte ausgerichteten Küche. Wozu natürlich der Wein gehört, der hier im „Fränkischen Saalestück“ angebaut wird. Auf der Tour zum Wein sind ein paar Höhenmeter zurückzulegen, denn sie führt zunächst durch das Land östlich der Fränkischen Saale, das gerne auch „Kissinger Rhön“ genannt wird. Übrigens: Falls Sie schneller zum Wein gelangen möchten können Sie die Tour auch abkürzen.



Ausgangspunkt: Radler-Infopunkt am Kurpark

Streckenlänge: ca. 58 km

Kategorie: Fahrradtour durch hügeliges Gelände, gut geeignet für Pedelecs.

Höchster/tiefster Punkt: 382 m/ 192 m

Summe Steigungen: 476 m

Wege: Die Tour verläuft mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten auf Rad-, Feld- und Waldwegen

Oberfläche: Überwiegend asphaltiert, ab und zu geschottert

Karte und Literatur: Fritsch Radwanderkarte Rhön 1: 50.000; Jochen Heinke: „Neue Radwandertouren in der Rhön“ und „Mit dem Fahrrad wandern in der Rhön“ in: Parzellers Buchverlag Fulda, erhältlich in den Buchhandlungen und gut sortierten Fahrradläden.

Einkehr: In fast allen Orten unterwegs. Weinbau und Heckenwirtschaften gibt es in Ramsthal:

Pedelec-Verleih:

Bad Kissingen:

Quellenhof Fahrradverleih, Rosenstraße 13

Tel.: 0971/2825

Villa Spahn, Boxberger Straße 5 Tel.: 0971/3044.

Fahrradservice unterwegs:

Euerdorf:

Bikeworld Brand, Schweinfurter Straße 4,
Tel. 09704/91190;

Bad Kissingen:

Quellenhof Fahrradverleih, Rosenstraße 13,
Tel.: 0971/2825

Wegweisung: weiß-grüne Wegweiser mit Ziel- und Entfernungsangaben und Richtungswegweiser sowie das blaue Piktogramm „Saale“

Und so geht's los: Ab dem Infopunkt am Kurpark ist die Route zunächst an allen Knotenpunkten mit dem Ziel Bad Kissingen und dem blauen Piktogramm des Radwanderweges Fränkische Saale beschildert.	
Saaletal abwärts geht es auf Radwegen	
Aschach (km 2,7)	Im Schloss befinden sich sehenswerten Museen (Einkehr).
Kleinbrach (km 5,2)	folgt der Radweg nun einer großen Schleife der Fränkischen Saale und führt zunächst zum Wehrhaus mit dem Luitpoldsprudel. Im Scheitel der Saaleschleife lag zu früher Zeit das kleine Kloster Brach. Am Wegweiser am Ortsende von
Kleinbrach (km 8,2)	fährt man geradeaus weiter zum Wegweiser in
Hausen (km 9,9)	wo sich die Route verzweigt; weiter mit Ziel Nüdlingen. Alternativ direkt nach Ramsthal: Weiter auf dem Radwanderweg Fränkische Saale durch das Salinental über Bad Kissingen nach Euerdorf; dort am Info-Punkt weiter mit Ziel Ramsthal. Nach dem Weingenuss dann den gleichen Weg zurück (wie Beschreibung ab Ramsthal).
Nüdlingen (km 14,2)	weiter Ri. Oerlenbach/Rannungen; es geht aus dem Ort hinaus und leicht ansteigend. Bei der
Verzweigung (km 17,1)	geht es weiter Ri. Oerlenbach; Am
Wegweiser (km 17,9)	in der Nähe der Staatsstraße geradeaus Ri. Oerlenbach/Schwarze Pfütze
Verzweigung (km 21,9)	Schwarzen Pfütze: weiter Ri. Oerlenbach/Eltingshausen.
Eltingshausen (km 25,7)	Ri. Schweinfurt/Oerlenbach
Verzweigung (km 27,9)	weiter Ri. Sulzthal/Ramsthal
Verzweigung (km 28,9)	weiter Ri. Sulzthal/Ramsthal. Es geht nun auf einem Wirtschaftsweg zum Knückelein, einem sehr schönen Aussichtspunkt 360°. Danach weiter zur nächsten
Verzweigung (km 31,3)	und dort Ri. Euerdorf/Ramsthal Im Hammelburger Weinland gibt es 11 Wein-Einzellagen auf insgesamt ca. 134 ha und alle gehören zu der Wein-Großlage Burg, die nach der Burg bzw. dem Schloss Saaleck oberhalb von Hammelburg benannt ist. Die Großlage erstreckt sich von Wirmsthal im Norden bis nach Hammelburg im Süden. Die 50 ha umfassende Weinlage Ramthaler St. Klausen, liegt in einem Talkessel, der sich nördlich des Ortes erstreckt und in den man etwa aus der Mitte des langestreckten Ortes blickt. Dort wachsen u. a. Silvaner, Müller-Thurgau, Bacchus, Rieslaner, Scheurebe, Kerner, Grauer Burgunder, Weißer Burgunder, Dornfelder Domina und Regent;
Ramsthal (km 33,5)	weiter auf der Hauptstraße aus dem Ort hinaus.
km 35,3 & km 35,9	Verzweigungen; weiter Ri. Euerdorf/Sulzthal
Euerdorf (km 37,8)	Ab hier weiter auf dem Saaletal-Radweg mit Ziel Bad Kissingen
Ludwigbrücke in Bad Kissingen (km 47,3)	Abstecher in die Innenstadt. Danach zurück zur Brücke und nun weiter auf der Bismarckstraße Ri. Bad Neustadt zur
Verzweigung (km 52)	in Kleinbrach; Mit Ziel Bad Neustadt durch den Ort und entlang der Straße weiter direkt zur Saalebrücke. Am Wegweiser bei der
Saalebrücke (km 52,8)	weiter auf dem Saaletalradweg über
Aschach (km 55,5)	zurück nach Bad Bocklet zum Infopunkt am Kurpark (km 58,3)

Die Drei-Täler-Tour durch die Südrhön



Ausgangspunkt:
Radler-Infopunkt am Kurpark

Streckenlänge:
ca. 25 km

Kategorie:
Fahrradtour mit mehreren Steigungen, gut geeignet für E-Bikes

Höchster/tiefster Punkt:
382 m / 208 m

Summe Steigungen:
201 m

Wege:
Die Tour verläuft mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten auf Rad-, Feld- und Waldwegen

Oberfläche:
Überwiegend asphaltiert, ab und zu geschottert

Karte und Literatur: Fritsch Radwanderkarte Rhön 1: 50.000; Jochen Heinke: „Neue Radwandertouren in der Rhön“ und „Mit dem Fahrrad wandern in der Rhön“ in: Parzellers Buchverlag Fulda, erhältlich in den Buchhandlungen und gut sortierten Fahrradläden.

Einkehr: In fast allen Orten unterwegs

E-Bike-Verleih:

Bad Kissingen:

Quellenhof Fahrradverleih, Rosenstraße 13

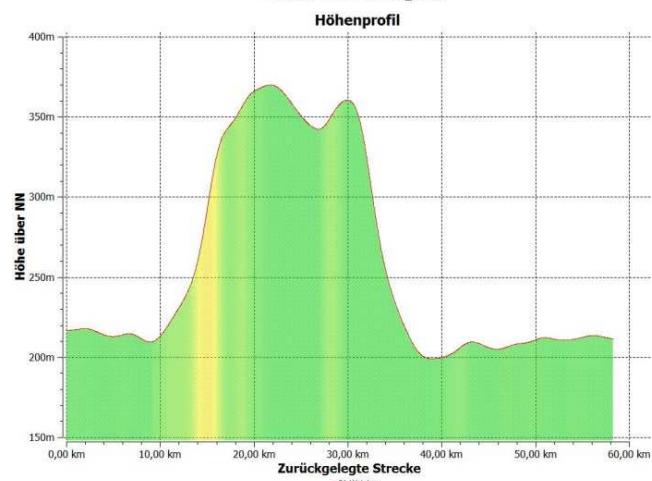
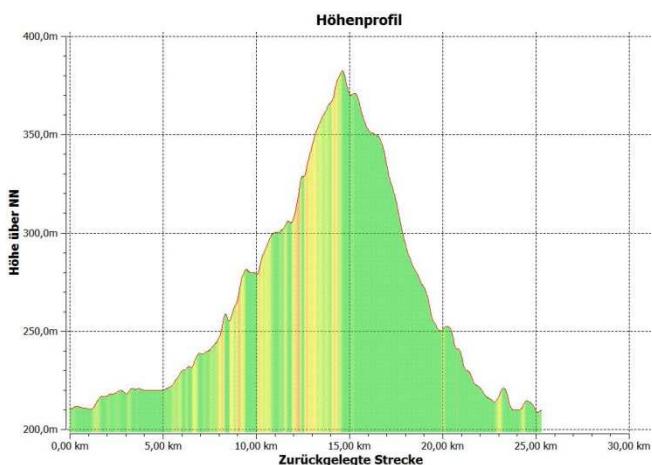
Tel.: 0971/2825

Fahrrad Floht, Erhardstr. 41 Tel.: 0971/68761.

Wegweisung:

weiß-grüne Wegweiser mit Ziel- und Entfernungsangaben und Richtungswegweiser sowie das blaue Piktogramm „Saale“

Bad Kissingen 45 **Bad Neustadt 3** **Saale**



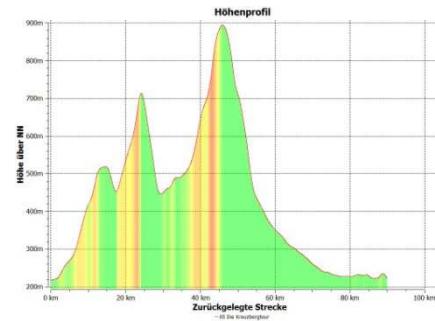
Und so geht's los:

Ab dem Infopunkt am Kurpark ist die Route mit dem Ziel **Bad Neustadt** und dem blauen Piktogramm des Radwanderweges beschildert. Saaletal aufwärts geht es durch die Saalewiesen vorbei an

Hohn (km 3,3)	nach
Steinach (km 5,3)	Eine kurze Passage auf der Brückenstraße, dann geht es am Wegweiser bei der Einmündung der Brunnengasse links in Richtung Burkardroth/Premich. Auf der Strecke verläuft nun auch die Mountainbike-Route, die mit dem Symbol des Rucksack tragenden Mountainbikers markiert ist. Sie orientieren sich hingegen an den Wegweisern mit dem Fahrradsymbol, das Sie weiter entlang der Premich
km 6,7	Verzweigung; weiter Ri. Burkardroth/Premich
km 8,3	Verzweigung; weiter Ri. Burkardroth/Premich
km 11,2 vor Steinberg	Verzweigung: weiter Ri. Burkardroth/Wollbach
km 12,1 Steinberg	An der Steinberger Straße scharfe Linkskehre in die Jägerstraße
km 15,2	Verzweigung; weiter Ri. Burkardroth
km 16,1 vor Wollbach	Verzweigung; weiter Ri. Burkardroth/Frauenroth
km 16,8	Verzweigung; weiter Ri. Bad Bocklet/Frauenroth
km 18,4 Frauenroth	Das gleichnamige Kloster im Ort war einst ein Kloster der Zisterzienserinnen. Es wurde durch den Minnesänger und Kreuzritter Graf Otto II. und seine Frau Beatrix von Courtenay im Jahre 1231 gegründet, die ihren Besitz auf Burg Botenlauben bei Bad Kissingen an den Bischof von Würzburg verkauft hatten, um sich aus der irdischen Welt zurückzuziehen. Nach dem Tod der letzten Äbtissin Amalia von Rumrod wurde das Kloster 1574 zugunsten der fürstbischöflichen Kammer in Würzburg aufgelöst. Im 30-jährigen Krieg wurde die Anlage geplündert, anschließend bis auf das Mittelschiff der Kirche abgebrochen. 1691 wurden die Güter an acht Bauern aus Burkardroth verkauft, die dort das Dorf Frauenroth begründeten. Lange blieben die Klostergeschichte und die mit ihr verbundenen Kunstschatze unbeachtet; erst eine Restaurierung des Kirchenraums in den 1970er Jahren brachte sie in das Bewusstsein zurück. Die Kirche stellt sich heute als eine romanische Zisterzienser-Saalkirche mit rundbogigen Blendarkaden, Lanzettfenstern, typischem Dachreiter und Rundapsis dar. Nur an der Nordseite ist noch ansatzweise zu erkennen, dass es früher eine dreischiffige Basilika mit Seitenschiffen und Querhaus war. Die sehr ausdrucksvollen frühgotischen Skulpturen eines unbekannten Künstlers am Hochgrab des Stifterpaars zählen zu den qualitätsvollsten Grabplastiken der Region. Weiter auf der Fahrradroute aus dem Ort hinaus.
km 19,4 Borstmühle	Verzweigung; ab hier geht es im Tal der Aschach weiter Ri. Bad Bocklet/Aschach
km 22,5 Aschach	Am Wegweiser weiter Ri. Bad Neustadt; alternativ geradeaus Ri. Bad Kissingen zum Aschacher Schloss; Es geht auf eine Gründung der Grafen von Henneberg aus dem 12. Jahrhundert zurück und wurde im 16. Jh. auf den Grundmauern der alten Burg in seiner jetzigen Form errichtet. 1955 kam das Schloss mit seiner kompletten Ausstattung und den wertvollen Sammlungen als Schenkung in den Besitz des Bezirk Unterfranken. Heute befinden sich in seinen Räumen drei Museen: Das Graf-Luxburg-Museum zeigt die Wohnräume der letzten Schlossbesitzer im Stil der Gründerzeit. Gemälde, Skulpturen, Augsburger Silber, Porzellan, Möbel sowie die bedeutende Sammlung ostasiatischer Kunst sind dort zu sehen. Im Volkskundemuseum sind die volkskundlichen Sammlungen des Bezirks Unterfranken ausgestellt. Im Schulmuseum erlebt man, wie früher in den unterfränkischen Landschulen gepaakt wurde.
Danach weiter (links) auf der Von-Henneberg-Straße durch den Ort, die Staatsstraße unterqueren und zum Ende der Tour am Radler Info-Punkt in Bad Bocklet (km 25,3) fahren.	

Durch die südliche Rhön zum Kreuzberg

eine Rennradtour durch 4 Täler zum höchsten Fränkischen Berg



Mit dem Rennrad durch die Rhön, da darf der Kreuzberg, der höchste Berg in Franken natürlich nicht fehlen. Unsere Rennradtour führt Sie aus dem Saaletal durch das Tal der Aschach in die Südrhön, überquert bei Platz mit 516 m die Wasserscheide zwischen Saaletal und Sinntal, um dann gleich auf asphaltierten Wirtschaftswegen hinauf zum zweiten Höhenpunkt der Tour, der bewirtschafteten Rhönklubhütte Würzburger Haus (775 m) am Farnsberg zu führen. Dann aber geht es auf einem schmalen Sträßchen hinunter nach Riedenberg im Sinntal. Dort verläuft ein asphaltierter Radweg, den Sie durchaus benutzen sollten. Er führt nach Oberbach, wo man auf der Straße durch den Ort fährt. Am Ortsende beginnt erneut ein Radweg bis kurz vor Wildflecken. Dort beginnt der Radweg am Ortsende erneut und führt nun bis Oberwildflecken, wo die Sinn entspringt und auch der finale Aufstieg zum „Heiligen Berg der Franken“, dem 926 m hohen Kreuzberg beginnt. Wenn Sie am Parkplatz glauben, ihr Ziel erreicht zu haben, stimmt dies nur zum Teil: Sie sehen zwar das Kloster mit dem berühmten Bierausschank, doch man kann auch noch knappe 100 m höher bis zum Gipfel mit den drei Kreuzen fahren. Einkehren oder nicht-einkehren: bei der weiteren Fahrt auf der Straße hinunter nach Bischofsheim (439 m) sollten Sie vorsichtig sein. Dort geht es über den Marktplatz zum Radler-Infopunkt am Zentralparkplatz und weiter auf dem Radweg durch das Brendtal, auf dem früher einmal die Eisenbahn fuhr. In Bad Neustadt (242 m) gelangen Sie wieder in das Tal der Fränkischen Saale. Sie fahren über den Marktplatz und am Ende der Stadt auf einem sehr schönen Radweg durch das nahezu unberührte Saaletal. Ab Oberebersbach bis Bad Bocklet ist dann auf kaum befahrenen Straßen die Straßenbenutzung angesagt.

Ausgangspunkt: Radler-Infopunkt am Kurpark

Streckenlänge: ca. 90 km

Kategorie: Landschaftlich reizvolle, aber konditionell fordernde Rennradtour

Höchster/tiefster Punkt: Kreuzberggipfel 928 m/ Aschach 216 m

Summe Steigungen: 1033 m

Wege: Ca. 65 % auf verkehrsarmen Straßen, 35 % auf gut ausgebauten Radwegen

Oberfläche: Durchweg asphaltiert

Karte und Literatur: „Neue Radwandertouren in der Rhön“ und „Mit dem Fahrrad wandern in der Rhön“ von Jochen Heinke bei Parzellers Buchverlag Fulda, erhältlich in den Buchhandlungen und gut sortierten Fahrradläden; www.rhoen-active.de

Einkehr: In fast allen Orten unterwegs

E-Bike-Verleih:

Bad Kissingen:

Quellenhof Fahrradverleih, Rosenstraße 13, Tel.: 0971/2825

Fahrrad Floht, Erhardstr. 41 Tel.: 0971/68761

Fahrradservice unterwegs:

Bad Brückenau:

Fa. AZE, Kissinger Straße 43, Tel. 09741/4114;

Fahrradmuseum, Staatsbad Brückenau am Radfernweg Rhön-Sinntal, Tel. 09741/93825-3

Bad Neustadt:

Radhaus Raab, Saalestraße 19 97616 Bad Neustadt, Tel. 09771/2570;

Wolf Bike & Play, Saalestraße 24, 97616 Bad Neustadt, Tel. 09771/2213

Bischofsheim/Rhön:

Radsport Reder, Haselbach, Tel. 09772/1423,

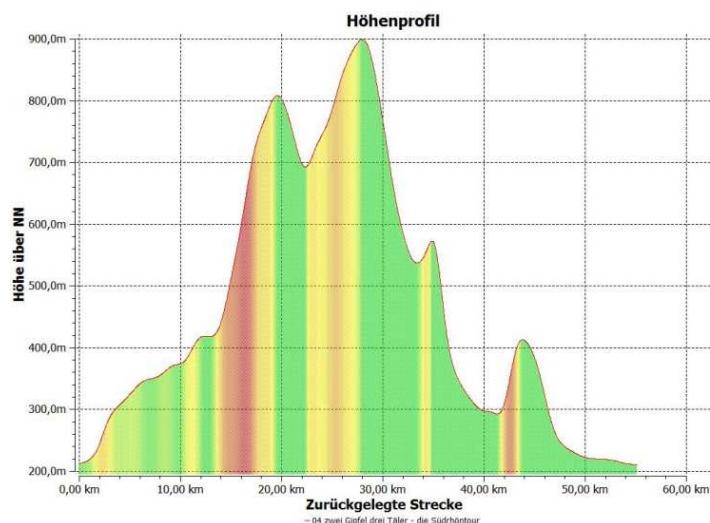
Sport Walter, 97653 Bischofsheim i. d. Rhön-Haselbach, Tel. 09772/7133

Wegweisung:

Auf den Radwegen weiß - grüne Weg-weiser mit Ziel- und Entfernungangaben und Richtungswegweiser

Und so geht's los:	
km 0 Bad Bocklet	Kurpark, auf der Kreisstraße KG 16 nach
km 1,4 Aschach	weiter auf der St 2430
km 7,1 Zahlbach	links auf die St 2290 einbiegen
km 8,9 Einmündung	rechts auf die B 286 einbiegen
km 11 Waldfenster	
km 15,7 Platz	
km 17,4 Geroda	
km 19,9 Schildeck	rechts in die Rhönstraße einbiegen; die folgende Strecke ist als MTB-Route markiert und asphaltiert
km 27,5 Parkplatz	Abzweig zum Würzburger Haus; weiter auf dem Sträßchen Ri. Riedenberg
km 28,4 Einmündung	rechts weiter auf dem Fahrradweg Ri. Oberbach
km 31,2 Oberbach	gleich am Ortsbeginn befindet sich das Info-Zentrum Haus der Schwarzen Berge (Einkehr); durch den Ort und am Ortsende weiter auf dem Fahrradweg, dann auf der Ortsverbindungsstraße nach
km 35,8 Wildflecken	durch den Ort und am Ortsende weiter auf dem Fahrradweg
km 37,8	weiter auf dem Fahrradweg nach
km 39 Oberwildflecken	weiter auf der NES 25
km 42 Einmündung	weiter auf der NES 40 zum Kreuzberg; der Weg zum Gipfel führt rechts am Kloster vorbei, dann halblinks weiter und der MTB-Beschilderung auf dem asphaltierten bzw. betonierten Weg folgen
km 46 Kreuzberggipfel	zurück zum Kloster und auf der Straße hinunter nach Bischofsheim
km 54,7 Bischofsheim	am Marktplatz rechts in die Ludwigstraße; am Parkplatz halbrechts weiter auf der Neustädter Straße
km 60,7	Wegfurt und
km 62,9 Schönau	nach Bad Neustadt-Brendlorenzen
km 72,5	Ende des Radweges an der Schreiberstraße; geradeaus über die Ampel-Kreuzung in die Schreiberstraße
km 72,9	links in die Gartenstraße einbiegen, danach rechts in die Goethestraße
km 73,5	Abzweig in die Innenstadt; hier entweder der Fahrradwegweisung links durch den Zwinger in die Innenstadt folgen (ca. 1 km) oder gleich rechts in die Hedwig-Fichtel Straße einbiegen und auf ihr bis
km 74,5	Berliner Straße, dort links einbiegen und an der darauffolgenden Kreuzung rechts auf dem Fahrradweg. Danach durch den Kreisel und weiter auf dem Fahrradweg, der bei
km 75,5	die Staatstraße kreuzt und nun bis Oberebersbach im Tal der Fränkischen Saale verläuft
km 77,6	Info-Punkt Niederlauer
km 82	Ende des Radwegs ; weiter auf der St. 2292 nach Unterebersbach; dort gleich links in die Kunzstraße einbiegen und über
km 83,8 Nickersfelden	und
km 85,4 Roth	nach
km 86,1 Steinach	fahren. Dort in der Ortsmitte links auf die St 2292 einbiegen und nach
km 87,7 Hohn	fahren. In der Ortsmitte ohne Zielangabe links in die Straße Am Dorfbrunnen nach
km 90 Bad Bocklet	wo die Tour endet

Zwei Gipfel – drei Täler- mit dem Mountainbike durch die Südrhön



Ausgangspunkt:
Radler-Infopunkt am Kurpark

Streckenlänge:
ca. 55 km

Kategorie:
schwere MTB-Tour,

Höchster/tiefster Punkt:
926 m/208 m

Summe Steigungen:
958 m

Wege:
Die Tour verläuft mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten auf Rad-, Feld- und Waldwegen und vereinzelt auf Single-Trails

Oberfläche:
Überwiegend geschottert

Karte und Literatur: Fritsch Radwanderkarte Rhön 1:50.000; mit MTB-Route Jochen Heinke: „Die schönsten Mountainbike Touren in der Rhön“ in Parzellers Buchverlag Fulda ISBN 978-3-7900-0399-4; erhältlich in den Buchhandlungen und gut sortierten Fahrradläden. **Infos unter:**

www.rhoen-active.de

Einkehr:
Kissinger Hütte, Kloster Kreuzberg,
Neustädter Haus

Wegweisung:
weiß-grüne Wegweiser mit dem Symbol des Bergauf fahrenden Mountainbikers mit Ziel- und Entfernungsangaben und entsprechende Richtungswegweiser

Und so geht's los:

Ab dem Infopunkt am Kurpark ist die Route zunächst mit dem Ziel **Bad Kissingen** und dem blauen Piktogramm des Radwanderweges beschildert. Saaletal aufwärts geht es durch die Saalewiesen nach

Aschach (km 2)	Verzweigung; Weiter auf der MTB-Route Ri. Kreuzberg/Kissinger Hütte
Rotes Kreuz (km 6)	Verzweigung; links Ri. Totnansberg/Stangenroth
Verzweigung (km 8,5)	scharf rechts in Ri. Totnansberg/Stangenroth
Verzweigung (km 9)	links in Ri. Totnansberg/Stangenroth
km 11 Ortsmitte von	Stangenroth; weiter auf der MTB-Route durch den Ort und auf der Rhönhallenstraße aus dem Ort hinaus
km 11,5	Abzweig; links mit dem Zeichen der MTB-Route auf dem Wirtschaftsweg weiter. Es beginnt eine lang anhaltende (Steigung 370 hm auf 6,5 km bis zur Straße am
Basaltwerk (km 17,5)	An der Verzweigung der MTB-Routen trifft man auf dem MTB-Ostweg , auf dem es mit den Zielen Kreuzberg/Kissinger Hütte jenseits der Straße weiter geht.
Kissinger Hütte (km 19,5)	Von der 832 m hoch gelegenen Rhönklubhütte (Ü/E) hat man eine atemberaubende Sicht auf die höchsten Rhönberge, insbesondere den scheinbar zum Greifen nahen Kreuzberg mit dem höchsten Punkt der Tour. Doch bis dorthin wird noch mancher Scheißtropfen fließen. Weiter auf dem MTB-Ostweg mit Ziel Bischofsheim/Guckaspass
Verzweigung (km 21,5)	Rechts weiter auf MTB-Ost- und Westweg Ri. Bischofsheim/Guckaspass
Verzweigung (km 22)	Rechts weiter auf MTB-Ost- und Westweg Ri. Bischofsheim/Kreuzberg
Parkplatz Guckaspass (km 22,5)	Rechts weiter auf MTB-Ost- und Westweg Ri. Bischofsheim/Kreuzberg
Verzweigung (km 25,6)	Links weiter auf dem MTB-Westweg Ri. Bischofsheim/Kreuzberg
Kloster Kreuzberg (km 26,3)	Geradeaus zur Klosterschänke oder rechts weiter Ri. Neustädter Haus/Gipfel
Kreuzberg Gipfel (km 28,1)	Aussichtspunkt an den Kreuzen. Danach weiter auf der MTB-Route, die zunächst auf Wiesenwegen, danach auf alten Basalt durchsetzten Wegen zum
Neustädter Haus (km 30,4)	führt. Dort befindet sich der Slow-Trail, auf dem man hinunter zur Straße am Parkplatz Irenkreuz fahren kann (nicht Bestandteil dieser Tour, nach Befahrung Rückfahrt auf der Zufahrtsstraße zum Neustädter Haus). Die Tour führt ab dem Wegweiser Neustädter Haus in Ri. Steinach/Sandberg
Verzweigung (km 30,7)	Weiter Ri. Steinach/Sandberg
Kilianshof (km 33)	Verzweigung; Ri. Steinach/Sandberg
Vor Sandberg (km 33,8)	Verzweigung; Ri. Steinach/Sandberg
Verzweigung (km 33,4)	Ortsende Sandberg weiter Ri. Aschach/Premich
Verzweigung (km 38,6)	Weiter Ri. Aschach/Steinach
Verzweigung (km 40,4)	Westl. Steinberg; Weiter Ri. Aschach/Rotes Kreuz
Rotes Kreuz (km 42,8)	Weiter Ri. Steinach/Schmalwasser
Premichtal (km 46,8)	Rechts weiter auf der Fahrradroute Ri. Steinach
Premichtal (km 48,4)	weiter auf der Fahrradroute Ri. Steinach
Steinach (km 49,8)	Rechts weiter auf dem Radwanderweg Saaletal Ri. Hammelburg/Bad Kissingen nach
zum Ende der Tour am Kurpark Bad Bocklet (km 55)	



Staatsbad & Touristik Bad Bocklet GmbH



Staatsbad & Touristik Bad Bocklet GmbH

Kurhausstraße 2

97708 Bad Bocklet

Tel.: 09708/707030

info@badbocklet.de

www.badbocklet.de